

# Programm gegen Fluglärm

**Bremen (ala).** Die Anwohner des Bremer Flughafens sollen besser vor Fluglärm geschützt werden. Mit dem gestern vorgestellten Programm „Calmar“ stellen Fluggesellschaften und Flughafen bis Ende 2014 mindestens 500 000 Euro für Schallschutzmaßnahmen zur Verfügung. Bis 2019 können weitere Gelder aus diesem Topf beantragt werden. „Damit nehmen wir deutschlandweit eine Vorreiterrolle ein, denn zahlungspflichtig sind wir erst ab Dezember 2014“, erklärt Jürgen Bula, Geschäftsführer der Flughafen GmbH. Mit dem vereinfachten privatrechtlichen Verfahren kämen Betroffene überdies schneller in den Genuss von Zuschüssen. Kritik kommt von der Vereinigung zum Schutz Flugverkehrsgeschädigter. Die Bremer Vorsitzende Monika Morchel: „Die ausgewiesenen Schutzzonen sind zu klein.“

Bericht Seite 7